

reiselust

ZEITSCHRIFT FÜR LEUTE DRAUSSEN IN DER NATUR

Freunde kann man nicht kaufen...

Perle für Globetrotter

Anspruchsvolle Reisende erwarten mehr. Darum nennt sich Atlas Travel Shop im Internet Atlas Travel World. In diesem umfassenden Netzwerk aus begeisterten Leuten von Handel und Dienstleistung rund um Reisen und Expeditionen zählt nicht nur das Geld, sondern vielmehr die Leidenschaft die Welt aktiv zu entdecken. Hier wirkt eine Interessengruppe mit aussergewöhnlichen Leistungen.

Das Herzstück vom Atlas Travel Shop befindet sich seit 1991 in Ins. Hier leben und arbeiten eine Handvoll leidenschaftliche Globetrotter in Büro, Lager, Werkstatt und Laden. Fortlaufend wird das Angebot erweitert und das Platzangebot vergrössert. Heute beherbergt der Standort in zwei Gebäuden von der legendären Voodoo-Bar über ein gut organisiertes Lager, Infrastruktur für Feste und Kurse, eine Werkstatt, Büros bis zum geräumigen Laden alles was das Reiseherz begehrt.

Das der heutige Laden nicht vom Honighimmel fiel sondern mit sehr viel Arbeit, Ideenreichtum und Ausdauer erarbeitet worden ist wissen alle, die Jürg und Doris Sollberger kennen. Atlas Travel Shop baut heute auf eine treue und anspruchsvolle Kundschaft. Vielleicht sind es die vielen positiven Rückmeldungen, die den Inhabern und Mitarbeitern Ansporn sind, mehr als das Mittelmass zu leisten.

Mittelmass reicht uns nicht...

Sollbergers Konzept sah von Anfang an vor mit einem um-



Atlas Travel Shop in Ins: Hier tanken aktive Weltentdecker Ideen – in einer aufgestellten, lockeren aber professionellen Ambiance.



Weltweit trifft man auf Leute, die auf die Kompetenz vom Atlas Travel Shop setzen. Vom Weltenbummler über Firmen bis zu Hilfsprojekten.

fassenden Service von Kursen, Globetrotter-Treffen, Sahara-Touren und einem grossen Warensortiment mehr zu bieten als andere. Aus dem Atlas Reisebuchladen und Voodooovision Expeditions-Service wurde nach und nach die Atlas Travel World: «wir wollen die Kunden mit unserem Service faszinieren!».

Kunden sind wie Freunde

Sollbergers Freunde kommen aus der Globetrotter und Sahara-Szene. Viele davon sind mittlerweile Kunden. Und umgekehrt, aus Kunden werden Freunde. Das Atlas-Team sieht überhaupt seine Kunden wie Freunde an, denn so wird viel eher ehrlicher beraten und weniger vorgeblufft. Nur Freunde haben auch ein Interesse «ihrem» Atlas Travel Shop die finanzielle Existenz zu sichern. Atlas setzt daher konsequent auf eine transparente und faire Preispolitik.

Warum in die Ferne schweifen?

Das Sortiment an Reisausrüstung, Reiseführern und Land-

karten umfasst übrigens die Anliegen von Wanderern und Fahrradfahrern in der Schweiz ebenso wie für exotische Reiseziele. Ein Ausflug in den Atlas Travel Shop in Ins lohnt sich also ganz sicher auch für Leute, die keine verrückte Expedition vorhaben. Schliesslich kann auch jede Landkarte und jedes Buch von der Buchhandlung in Bern in kurzer Zeit beschafft werden.

Regional und weltoffen

Die regionale Bevölkerung schätzt das für einen Landladen unüblich reichhaltige Angebot an Reiseausrüstung und Bekleidung zu fairen Preisen, wohingegen Weltentdecker aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland die Schweizer Qualität loben und Firmen, Hilfs- und Sozialwerke vorallem auf die Afrika- und Sahara-Kompetenz angewiesen sind. Erreichbar ist der Atlas Travel Shop in Ins per Schnellzug Bern-Neuenburg in einer knappen halben Stunde. Für motorisierte Besucher stehen immer genügend Parkplätze zur Verfügung.

Rund ein Drittel der Kundschaft stammt aus der französisch-sprachigen Schweiz.

Bekleidung, Zelte, Auto-Dachzelte und Tipi

Das grösste Sortiment an Auto-Dachzelten findet sich ebenso ausgestellt wie eine Indoor-Zeltwiese für Trekking- und Familienzelte. Das ganze Jahr hindurch können hier die Zelte also 1:1 begutachtet werden und auf dem Vorplatz steht ein grosses Tipi.

Immer für Sie da

Atlas Travel Shop in Ins ist mit Ausnahme der Weihnachts-Neujahrwoche ganzjährig von Montag bis Samstag geöffnet (siehe nächste Seite), und über Internet ist die Atlas Travel World unter www.atw.ch immer erreichbar. Werden Sie ein neuer Freund!



INHALT

Praktische Checkliste für Kleinkinder	2
Trends in der Reiseausrüstung	3
Bücher für die Sehnsucht	4
Wüstenfuchs und Falke	5
Programm für Globetrotter	6
Interview: Ein Künstler auf Reisen	7

ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

Schauplatzgasse 21, CH-3011 Bern
 Bahnhofstrasse 76, CH-3232 Ins
 Telefon 032-313 44 07
 Telefax 032-313 44 08
www.atw.ch
 E-mail: info@atlastravelshop.ch

EDITORIAL



Jürg Sollberger will die Kundschaft mit perfektem Service faszinieren.

Na, gefällt Euch die mittlerweile sechste Ausgabe der Reiselust? Wir setzen nämlich seit drei Jahren das Werbebudget vor allem für diese Kundenzeitung ein. Wir finden, dass unsere Kundschaft vom Werberappen direkt profitieren soll und haben die Streuinserate stark reduziert. Die «Reiselust» soll Euch informieren und auf unser Angebot gluschtig machen. Auf eine etwas andere, ganz sicher auch aufwändigere Art. Wir wollen aber nicht in altem Trott erstarren sondern rasch auf Eure Bedürfnisse und Anliegen reagieren. Dazu brauchen wir Feedbacks. Helft bitte mit Atlas noch faszinierender zu gestalten. Sagt uns: wo trifft Atlas Eure Bedürfnisse und wo nicht? Am einfachsten geht immer noch der direkte Weg per Fax an Jürg und Doris Sollberger oder an das Team:

Fax +41 (0)32 313 44 08 oder
 E-Mail: doris@atw.ch oder
 E-Mail: juerg@atw.ch oder
 E-Mail: info@atlastravelshop.ch

Herzlich
 Jürg Sollberger

P.S. Falls Ihr vom Atlas begeistert seid, so empfiehlt uns bitte Euren Bekannten und Freunden mit gutem Gewissen weiter. Denn ein Besuch im Atlas ist mehr als Einkaufen, versprochen.

Wenn Kinder eine Reise tun..., 6. Teil:

Praktische Tipps für das Reisen mit Kindern

Eine gute Planung ist Voraussetzung für gelungene Ferien. Dies gilt bei Reisen mit Kindern erst recht. Eine Checkliste als Gedankenstütze gibt Sicherheit zum Packen des Reisegepäcks für die Kinder. Für mehr Spass am Abenteuer-Familien-Urlaub.



Informationen zum Reisen mit (Klein-)Kindern. Doris Sollberger gibt jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr unter Tel. 032 313 44 07 reisefreudigen Eltern Auskunft. Von Montag bis Samstag ist sie jeweils Morgens und am früheren Nachmittag meistens im Laden ins anzutreffen.

Doris Sollberger gibt hier regelmässig Tipps und Tricks für Familien mit (Klein-)Kindern. Sie selbst ist immer wieder die treibende und organisierende Kraft für nicht ganz alltägliche Abenteuerferien. Doris Sollberger ist Mutter von vier Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Tipp

Die Kindertrage

Die Kinder entwachsen dem Babyalter, sind aber für längere Spaziergänge noch nicht bereit. Ein Kinderwagen kommt im Gelände schnell an seine Grenzen. Hier empfiehlt sich eine Kinderrucksacktrage. Sie lässt sich überall hin mitnehmen, ist Tagesrucksack und Kindertrage in einem und Mama oder Papa ist dem Kind so schön nahe.

Es lohnt sich Kindertragen zu vergleichen und auszuprobieren. Sie sollte perfekt sitzen, um die Last des Kindes wirklich auch problemlos tragen zu können. Dabei sind nicht nur das Material und die Verarbeitung, sondern auch das Gewicht und der Hüftgurt ein wichtiges Kriterium, das über Ramsch und Qualität entscheidet. Ist das Kind mal der Trage entwachsen (bis 4jährig einsetzbar), ist ein Occasionskauf sicher für andere Eltern ein Schnäppchen.

Ich empfehle Ihnen die robuste, voll ausgestattete Kindertrage «Vamoose» von der Neuseeländischen Rucksackschmiede Macpac. Sie wurde speziell für Eltern entwickelt, die die Reisefreiheit draussen in der Natur geniessen möchten. Sie zeichnet sich durch eine schier unverwundliche Konstruktion und Liebe zum Detail aus.

Ich wünsche allen Familien einen weiteren unvergesslichen Vorstoss in die «Wildnis».

Doris Sollberger (doris@atw.ch)
Preis: Fr. 399.-



Buchtip:
Wandern mit Kind
Preis: Fr. 12.80

Checkliste für Kinder von 1- bis 6-jährig

Spielsachen:

- Stofftierli, Puppen, Auto
- Tagebuch/Block mit Malstiften
- Bilderbuch (z.B. die kleinen Pixi Bücher)
- Walkman (CD-Player)
- Kinderkassetten (CD)
- Spielkarten (UNO, Schwarzpeter, Quartett usw.)
- Sandspielsachen, Ball,
- Fahrrad, Traktor je nach Platzverhältnis
- Taucherbrille, Flossen

Kleider: immer Reserverkleidung dabei!

- Pyjama, Unterwäsche, Body
- T-Shirt, Sweat-Shirt, Pullover
- Hosen, Shorts, Röckli
- Jacke
- Socken, Strumpfhose
- Finken, Sandalen, Turn- Wanderschuhe, Gummistiefel
- Sonnenhut, Sonnenbrille
- Badehose, Flügeli, Frottiertuch
- Skidress (plus Reserve)
- Mütze, Handschuhe, Halstuch
- Regenschutz (Überziehhose, evtl. Schirm)

Schlafen:

- Taschenlampe
- Reisebett, Matteli, Hängematte, Babyfell,
- Schlafsack, Decke, Leintuch

- Kissen
- Schlafbrille/ Schlafkragen
- Einschlafhilfen: «Nuschi», Nuggi, (Ersatz!)
- Moskitonetz

Toilettensachen:

- Körper- und Wundcreme
- Seife und Shampoo (in dichte Behälter abfüllen)
- Bürste/Kamm «Schnäueli»
- Sonnencreme, Après-Soleil
- Lippenchutz, Nagelschere
- Zahnputzsachen
- Feucht- und Papiertücher
- Windeln, «Häfi»
- WC-Papiersitze
- Faltbecken (auch zum Baden geeignet) und Waschlappen
- Medikamente (spez. Kinder!) mit Thermometer (unzerbr./ohne Quecksilber)
- Pflasterli und Desinfektionsmittel griffbereit
- Reisetropfen
- Krankheitstuch

Nahrung:

- Schoppen, Trinkbecher
- Esslatz und evtl. feuchter Lappen in Plastiksack

- Tee / Sirup
- Milch, Schokodrink
- Knabbereien (Dörrfrüchte, Getreidestengel, DarVida etc.)
- Schleckereien als Belohnung (zuckerfreie Bonbons, Kaugummi etc.)
- Wasser bzw. Wasserentkeimung/ Wasservorrat
- Thermoschoppen/Thermosflasche

Utensilien:

- Buggy (Sonnenschirm/Regendecke)
- Kindertrage
- Tischstuhl
- Autositz/ Babysitter
- Sicherungsleinen
- Schlitten mit Sitz und Sack
- Ski und Bob

Ausweise/Papierkram:

- ID/Pass (frühzeitig abklären)
- Impfausweis/International
- Bescheinigung, wenn Mitreise bei Fremdperson
- Kopien
- Tel.-Nr. Kinderarzt

Nächste Folgen Checkliste Schulpflichtige, Jugendliche

Reaktionen auf Kurse und den Voodoo-Afrika-Treff

Feedbacks

Liebe Doris, lieber Jürg, Besten Dank für das tolle Wochenende. Ich habe es wirklich genossen und einiges wieder gelernt. Und das Reisefieber hat mich wieder gepackt...

Herzliche Grüsse, Marcel



Der Kurs Geländefahren und Buschmechanik bringt Sie weiter...

Ein super Treff, waren das erste mal hier und konnten super Informationen abholen. Vielen Dank für den grossen Einsatz Eurerseits. Simone J., Zug



Küchencrew am Voodoo-Afrika-Treff

Vielen Dank für das tolle Treffen, die wunderschönen Diavorträge, die herrliche Stimmung und das treue Zusenden der Infos und der Einladung nach Berlin! Ich freue mich auf das nächste Mal. Marc C.

Es ist toll, dass ihr immer wieder die Energie aufbringt das nächste Voodoo-Treffen durchzuführen. Wir schätzen das sehr!!! Katrin und Rolf R.

Hi Juerg, Hope everything is going OK. I hate to say that I will not be able to come to Switzerland for the beginning of August, so I will have to miss your annual event. Hope all preparations are going fine, and you will have a very successful event. Best regards from Egypt. Peter G., Kairo

Voranzeige:
Der nächste Voodoo-Afrika-Treff findet vom Freitag 10. bis Sonntag 12. August 2001 wieder in Niederried bei Kallnach statt.



Atlas-Travel-World:

NEU! www.atw.ch

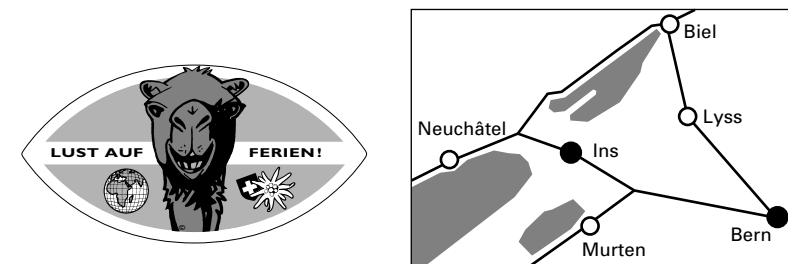
Location: <http://atlas.gruppenhaus.ch/index.cfm?nav=travelshop&page=ladenbern>

Home-Icon

TRAVEL-SHOP

Atlas Travel Shop in Bern
Zwei Minuten vom Hauptbahnhof befindet sich mitten im Herzen von Bern ein Einkaufsparadies für anspruchsvolle Globetrotter!

Mit viel Leidenschaft und Sorgfalt wird hier eines der umfangreichsten Landkarten- und Reisebuch-Sortimente Europas gepflegt. Dess dies nicht in einer muffigen Atmosphäre geschieht, wird von Kunden und Mitarbeitern gleichsam geschätzt.



ATLAS TRAVEL SHOP
REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

Schauplatzgasse 21, CH-3011 Bern
Fon 031 311 90 44
Fax 031 312 54 05

Reisebuchhandlung, Landkarten, Rucksack-Reiseausrüstung

Bern
N 46°56,84'
E 07°26,52'

Bahnhof

LOEB

Bundesplatz

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 9.00-18.30 Uhr
Do 10.00-21.00 Uhr, Sa 9.00-16.00 Uhr

ATLAS EXPEDITIONS SERVICE

Bahnhofstrasse 76, CH-3232 Ins
Fon 032 313 44 07
Fax 032 313 44 08

Reise- und Expeditionsausrüstung, Fahrzeug Aus- und Umbauten, Touren, Events und Kurse

Ins
N 47°00,18'
E 07°06,05'

Bahnhof

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 10.00-12.00/13.30-18.30 Uhr
Do 11.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-16.00 Uhr

Laden in Ins: Geschlossen in der Woche vom 25. bis 31. 12. 2000, wieder normal geöffnet ab Dienstag 2. 1. 2001

ATLAS TRAVEL WORLD
WWW.ATW.CH

Qualität first – damit draussen in der Natur Freude herrscht

Gutes aus Europa

Immer mehr Ware wird in Fernost in rauen Mengen am Band gefertigt. Verschiedene Marken oft in ein und der selben Fabrik. Dass es auch noch Produkte mit «Herz» gibt, zeigen wir hier am Beispiel einiger ausgewählter Europäischer Hersteller.

Schliesslich macht es auch uns mehr Spass Ware zu verkaufen, die gute Qualität aufweist, deren Leute wir selber kennen und für die wir die «Hand in's Feuer halten».

«H ello Bo und Renate Hilleberg». Wir begrüssen die Chefs und Gründerehepaar der legendären Zelt schmiede aus Schweden. Sie zeigen uns an einer Messe die Neuerungen. Auch sie brauchen die Tuchführung mit ihren Händlern.



Alle Hilleberg's sind wahlweise in roter (Sicherheit im Schnee) und grüner (unauffällig in der Natur) Farbe erhältlich. Materialien und Verarbeitung sind vom Feinsten, dafür steht das Gründerehepaar selber ein.

Hilleberg Keron 3 (3-4 Pers.) CHF 1380.-

Hilleberg wird 2001 das neue «Tarra» auf den Markt bringen. Eine interessante Konstruktion, welche die Stabilität eines geodetischen Zeltes mit dem Raumangebot eines Tunnelzeltes vereint. Das übrige Angebot ist währschaft, raffiniert und gut.

Da ändert nicht alle Jahre etwas. Wichtiger ist da die Überwachung des Materials und der Fertigung. Qualitätskontrolle auf höchstem Niveau. Wir freuen uns mit Bo und Renate Hilleberg darüber, dass immer mehr begeisterte Reisende und Expeditionen auf Qualität von Hilleberg setzen. Atlas Travel Shop in Ins hat dafür immer eine sehr grosse Auswahl «Hillis» an Lager.

Auch aus dem hohen Norden stammt Fjällräven. Die Bekleidung mit dem listigen Fuchs steht geradezu für Unverwundlichkeit. Schlichtes Design, Funktionalität und praktische Lösungen mit besten Materialien führen zum Erfolg. Bekleidung für's Leben, eben. Seit nunmehr vierzig Jahren ist man seiner angestammten Aufgabe treu geblieben: wir dienen den Leuten draussen in der Natur. Schön, oder?

Wer Wert auf zeitlose Qualität legt ist mit Fjällräven zuhause und unterwegs sehr gut bedient.

Fjällräven Ancash Hose CHF 209.-



Macpac strahlt neuseeländische Treue aus. Innovativ werden Lösungen angestrebt um noch raffiniertere und vor allem robustere Rucksäcke bei tollem Tragkomfort zu fertigen. Und was Bruce und sein Team – natürlich ist auch MacPac eine überblickbare Firma – bietet, überzeugt uns und unsere Kundschaft. Die stetig wachsende Nachfrage bestätigt: Ramsch gibt's überall, besseres muss man suchen oder man findet's beim Atlas Travel Shop.



Die MacPac Rucksäcke werden aus Aztec® gefertigt, ein speziell gewachster robuster Stoff. Wasserdichter als seine Konkurrenz.

Macpac Utopia 3 CHF 799.-



Expeditionsausrüstung für Geländewagen ab Lager

4 x 4 – Sahara

Für Geländewagenreisende führt Atlas Travel Shop ausschliesslich im Laden in Ins ein paar raffinierte Unikate.



Nicht weniger als fünf verschiedene Sandblech-Modelle (auch die Originale!) decken alle Bedürfnisse ab. Neu im Sortiment die stabilen Extec-Traktions-Boards und Unterfahrerschutz.



Fast vergessen aber enorm praktisch: Leinenwassersäcke! Halten Wasser in der Sahara schön kühl. Je nach Grösse ab CHF 55.-



Eine Raviolibüchse oder Getränkedose wird zum ungewöhnlichen Geldversteck. Mit Schraubverschluss. Grosse Büchse CHF 16.80 Getränkedose CHF 11.80



Innovation bei den Dachzelten

Maggiolina jetzt für jedes Bedürfnis

Die italienische Dachzelt-Schmiede präsentiert endlich längere Dachzelte. Nun haben auch grossgewachsene Reisende Platz.

Das Programm von Maggiolina umfasst neu 14 Modelle. Mit dem «Extreme» kommt auch ein Dachzelt mit Transportmöglichkeit für z.B. Pneus oder Kanu auf den Markt.

Auf das haben wir lange gewartet. Nun überrascht uns Zifer, die Herstellerfirma, mit den neuen Modellen «Extreme» und «Airland». Beide benutzen als Grundlage die schnittige Schale vom Columbus.



Das «Airland» gibt's in drei Breiten von 130, 150 und 160 cm bei einer Länge von 210 bis 215 cm.

Preis ab CHF 2750.-



Auf das «Extreme» kann dank integrierter Lastschienen nun Gepäck geladen werden. Neu ist auch die Länge von 210 cm.

Preis CHF 2950.-



Nicht alltägliche Reise mit Maggiolina und Haflinger

Unterwegs in Chile

Willi ist in Südamerika auf Tour und meldet sich via Internet. Scheinbar werden Dachzelte tatsächlich immer wie beliebter.

Lieber Juerg: Wir finden das Zelt tatsächlich top. Auch unsere ursprüngliche Angst, das Gefährt werde durch einen zu hohen Schwerpunkt während der Fahrt zu unstabil, ist unbegründet. Der in Chile selbstgebaute Rahmen (wofür wir wohl keine Schweizer Strassenver-

kehrszulassung erhalten werden...) hat bisher super gehalten. Was wir uns einzig gelegentlich wünschen würden, wäre ein insgesamt etwas härteres Fahrwerk. Nicht während der Fahrt aber während des Einschlafens...

Gruss Willi



Atacama-Wüste in Chile: Ein Dachzelt macht aus fast jedem Fahrzeug mit wenig Aufwand ein Reisemobil.

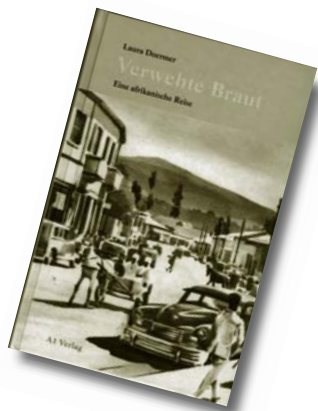
In Gedanken auf kleiner und grosser Reise

Bücher für die Sehnsucht

Bringen Sie Farbe und Leidenschaft in das Wintergrau. Die begeisterte Reisebuchhändlerin Regina Zingg (Atlas Travel Shop Bern) zeigt Ihnen hier mit Ihren ganz besonderen Tipps wie.



Für Sie ausgesucht von Regina Zingg, Co-Filialeiterin und Chefin Reisebücher und Landkarten.



Doermer, Laura: die verwehte Braut, A1 Verlag 2000, Fr. 37.-

Es ist das Jahr 1958, ein junges Paar bricht zur Hochzeitsreise nach Spanien auf. Ihr Reisegefährte ist ein englischer Sportwagen, ein MG. Bereits die erste Hürde ihrer gemeinsamen Reise, die verschneiten Alpenstrassen, fordern die Fahrkünste des Bräutigams und die Nerven seiner Braut. Endgültig Expeditionscharakter bekommt die Reise aber dann, als sich der frischgebackene Ehemann zu einem kleinen Ausflug nach Marokko entschliesst. Aus dem kurzen Abstecher wird eine sechsmonatige Reise und aus Marokko wird der Kongo. Das Tagebuch dieser unkonventionellen Reise lebt von der Unbekümmertheit, ja vielleicht gar von der Naivität der beiden Reisenden, und ist ein wahrer Lesegenuss.



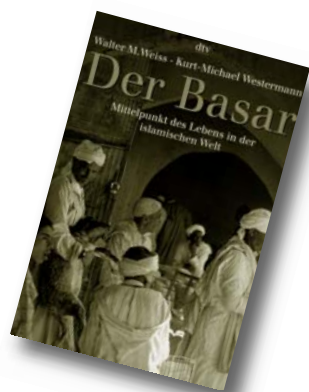
Baumann, Bruno: Karawane ohne Wiederkehr, Malik 2000, Fr. 46.- (erscheint erst am 24. Oktober 2000)

Bruno Baumann ist ein Wüstenkenner erster Güte. Zu Fuss

durchquerte er die Wüste Gobi, die Takla Makan und das Tibesti. Nun hat sich Baumann auf die Spuren des schwedischen Forschers Sven Hedin gewagt und wiederholte dessen legendäre Expedition durch die chinesische Sandwüste. Entstanden ist ein packender Bericht über den Überlebenskampf in der Wüste und das Scheitern einer Expedition.

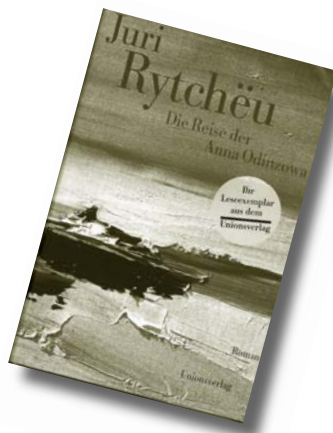
Weiss, Walter M.: Der Basar, DTV 2000, Jetzt erhältlich als broschurierte Sonderausgabe für Fr. 36.- (alter Preis Fr. 115.50)

Dieser prächtige Bildband präsentiert den Basar in all seinen Farben und Formen. Unglaublich schöne Fotos führen einem mitten in das Herz der islamischen Welt und lassen den Orient für Stunden lebendig werden. Die ausführlichen und fundierten Texte erklären die Geschichte, die Kultur und die soziale Funktion des Basars. Ein Augenschmaus für alle die vom Orient träumen!



Rytchëu, Juri: Die Reise der Anna Odinzowa, Unionsverlag 2000, Fr. 39.-

Dieser wunderschöne Roman spielt auf der Tschuktschenhalbinsel, im äussersten Nordosten Sibiriens, dem Heimatort des Autors. Anna Odinzowa ist eine junge ambitionierte Ethnologiestudentin aus Leningrad, die das Leben und die Kultur des dort ansässigen Nomadenvolkes erforschen möchte. Die Vermählung mit dem Abkömmling einer alteingesessenen Familie gibt ihr die Möglichkeit den Nomadenalltag aus nächster Nähe und in seiner ganzen Vielfalt kennenzulernen. Dabei gerät sie auch ins Spannungsfeld von Tradition und Moderne, begleitet sie doch die ganze Sippe auf ihrer Flucht vor der

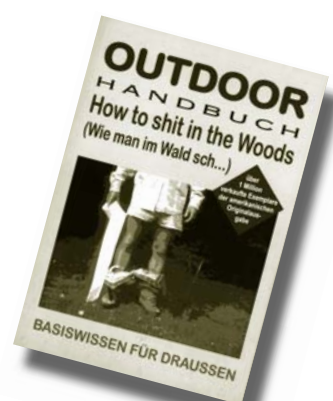


drohenden Kollektivierung. Im Laufe der Zeit taucht Anna Odinzowa immer tiefer in die archaische Welt der Nomaden ein und wird schlussendlich gar in die Kunst und das Wissen der Schamanen eingeweiht.

EXKLUSIV
Lesung mit Juri Rytchëu
Sind sie jetzt neugierig geworden? Möchten Sie mehr über die Tschuktschen und ihre Lebensweise erfahren? Wir bieten Ihnen exklusiv die Gelegenheit Juri Rytchëu persönlich zu begegnen. Am Montag 20. Nov. um 20 Uhr im Hotel Bristol an der Schauplatzgasse 10 (vis à vis Atlas Travel Shop) in Bern, Eintritt: Fr. 18.- / 15.-

How to shit in the Woods (Wie man im Wald sch...) von Kathleen Meyer Fr. 14.80

Basiswissen für Draussen (Deutsche Erstausgabe, Übersetzung aus dem Amerikanischen). Das ist kein Kochbuch – im Gegenteil! Der zunehmende Run auf die Natur, damit verbunden «Tretminen», die nicht von Haustieren stammen, sowie die zierende Papiertaschentücher-Häufchen- und Fahnen, schreien geradezu nach einer kompetenten Anleitung sein Geschäft auch draussen gesittet verrichten zu können. Eh voilà – hier ist es; mit Fakten und einem Lächeln.



Reiselust Ausflugstipp:

Sesselbahn und Rösti: «Telerösti»

Eine Landschaft von atemberaubender Schönheit mit einem kulinarischen Abschluss zu einem prima Preis.



Susanne Markl vom Atlas Travel Shop in Ins bringt Ihnen die Romandie ein bisschen näher. Sie hat dazu den Chasseron im Val de Travers ausgesucht.

Verlangen Sie einfach am Schalter das Spezialbillet «Telerösti». Danach fahren Sie von Neuchâtel mit dem Zug nach Buttes durch die wilde Gorge de l'Areuse. In Buttes angekommen lassen Sie sich bequem mit dem Sessellift nach La Robella befördern. Wer will kann übrigens auch sein Mountainbike mitnehmen um danach steile Abfahrten zu geniessen. Von der Endstation aus stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen. Von La Robella aus erreichen Sie den Gipfel des Chassérons in

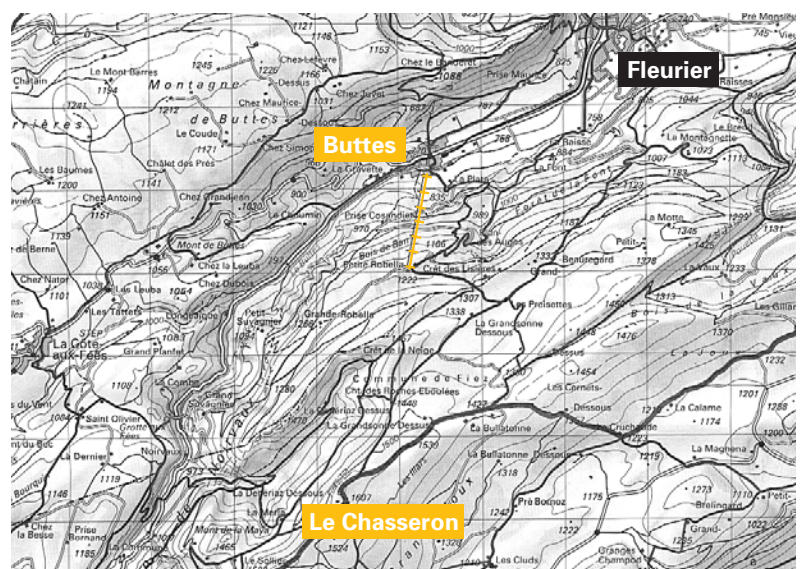
ca. 1,5 Std. über gut markierte Wege. Sie geniessen einen wunderbaren Rundblick ins Naturreservat les Dénériaz und die Alpen bis hin zum Mont Blanc. Als Belohnung gibt es im Restaurant natürlich den verdienten Teller mit Rösti und Schinken.

Telerösti Gasthäuser:

La Robella Bergrestaurant 1222 m Höhe, Hôtel du Chasseron Restaurant 1607 m Höhe ca. 1,5 Std. ab Robella, La Grandsonnas-dessus Bergrestaurant 1486 m Höhe ca. 1 Std 15 ab La Robella, Les Cluds Bergrestaurant 1 Std. 15 ab La Robella.

In der Pauschale «Telerösti» sind inbegriffen:

Buttes-La Robella Hin- und Rückfahrt mit der Sesselbahn – eine typisch jurassische Mahlzeit: Fondue oder Röschi mit Schinken, Preis 20.– Ab einem Bahnhof RVT Fr. 2.– Aufschlag, dann Bahnfahrt nach Buttes auch inbegriffen. En Guete, Susanne Markl



Zu diesem Ausflug empfiehlt Ihnen Susanne Markl die Wanderkarte von Kümmerly + Frey des Jura 1:60'000, Blatt 3 erhältlich im Atlas Travel Shop

Der Tipp für GPS-Map-Anwender

Flügel für Map-Source

Mit einem kleinen Zusatzgerät sind Sie in der Lage digitale Karten viel schneller auf die Datenkarten zu laden.

Neu eingetroffen ist der USB Programmer für die 8-, 16- oder 32-MB Datenkarten von Garmin. Das Laden von Datenkarten benötigt damit nur noch einen Bruchteil der Zeit, als wenn dies direkt über den GPS-Empfänger erfolgt. Voraussetzung ist ein PC mit einem installierten und lauffähigen USB-Anschluss.

Jetzt ab Lager CHF 175.-



E-Map ab CHF 590.-

Wüstenfüchse im Herzen der Sahara

Eine herrliche Reisegruppe bestehend aus vier Fahtimas und sechs Mannen legen ihr Schicksal für vier Wochen in Jürg Sollberger's Hände. Es wird eine intensive und unvergessliche Expedition in's Herz der Sahara.

Zum ersten Mal visieren wir das Tibesti an. Angesichts der politischen Lage wollen wir kein unnötiges Risiko eingehen und beschränken uns auf den nördlichen Ausläufer, den Dohone-Sporn in Südostlibyen. Fantastische und einsame Landschaften erwarten uns dort und verlangen nach einer gründlichen Vorbereitung. Am Start in Genua sind wir gewappnet um ab Kufra zweitausendfünfhundert Weichsand- und Geröll-Kilometer ohne Versorgung zu bewältigen.

November 1999. Nach der Überfahrt mit der Fähre durchqueren wir zügig den Norden Tunesiens. Die libyschen Grenzformalitäten gehen zügig vonstatten. Wir besuchen

ma der Lady be Good, mutet in der Weite komisch an. Von nun an folgen wir sichtbaren Spuren und erreichen die Teerstrasse nach Kufra.

Letzte Station

Kufra empfängt uns überraschend kunterbunt und lebendig. Schwarzafrika ist nicht mehr weit. Eigentlich hat uns die libysche Reiseagentur den gebuchten Führer noch unterwegs abgesagt (Satellitentelefon sei dank...). Wir staunen daher nicht schlecht, als erstens Ibrahim doch neben uns hält und posaut: «I'm your guide, honestly!». Zweitens ist sein Landcruiser wie neu – für afrikanische Verhältnisse. Obwohl ich für ihn tief ins Portemonnaie greifen muss scheint sich die Investition zu lohnen. Nebst

unter den Rädern zollen Tribut. Über den malerischen Bizima-See mit Erfrischungsbad erreichen wir Rebiana, für lange Zeit die letzte Oase. Ibrahim bunkert erneut ein Fass Benzin, wir stocken deutlich weniger auf.

Arabische Freundschaft

Nicht der Sicherheitsgedanke alleine lässt mich lokale Führer engagieren. Gute Guides verstehen es uns Reisende respektvoll an Ihrer Lebensweise teilzuhaben. Es ergeben sich vor allem abends Gespräche, die einander etwas näher rücken lassen. Ein kleiner Beitrag zur Völkerverständigung vielleicht. Wir verschaffen so aber auch Arbeitsplätze. Nicht anspruchslos – gutes Geld erwartet adäquate Leistung. Ein Lichtblick für schwierige wirtschaftliche Verhältnisse aber auf alle Fälle.

Kontakt per Satellit

Ab jetzt geniessen wir die Einsamkeit in vollen Zügen, die Weite, die Ruhe und den Sternenhimmel. Trotzdem sind wir alle froh per E-mail und Telefon per Satellit mit Zuhause im Kontakt zu bleiben. Es ruht sich besser im Wissen, dass alles in Ordnung ist.

Die Seele baumeln lassen

Wir tauchen ein in die Ausläufer des Tibestigebirges. Goldener Sand umrundet erodierte dunkle Felspilze. Allah hat die Wüste erschaffen damit die Menschen zu sich selber finden... Verlassene Tubusiedlungen, Felsgravuren und prähistorische Steinwerkzeuge. Unsere Führer fangen eines Nachts tatsächlich einen Falken. Ab jetzt fährt der Falke im Landcruiser zwischen dem stolzen Ibrahim und dem glücklichen Chauffeur. Ach, was gibt es für einen Tumult, als der Falke unbemerkt seine Fesseln durchbeissen kann und in die Freiheit fliegt. Trauerstimmung bei den Führern, wir hingegen sind heimlich froh, wir gönnen dem Falken die wieder erlangte Freiheit.

Ibrahim, where is your responsibility?

Was ist mit Deinem Verantwortungsgefühl, lieber Ibrahim. Seit einiger Zeit wurde es in der Gruppe ruhig, die sonst gewohnten witzigen Sprüche über



Reinigung für die Seele. In dieser göttlichen Landschaft biwakieren wir oft schon am frühen Nachmittag.

Funk bleiben aus. Wir nähern uns dem verminten Klingué-Pass. Eine neue minenfreie Piste wurde angelegt. Trotzdem will ich in den Fahrrinnen Ibrahim's auf Sichtweite fahren. Doch dieser ist plötzlich weit weg. Derjenige, der doch sonst immer (zu) langsam fährt. Ausgerechnet hier haben ihn seine Nerven im Eiltempo über den Sattel getrieben. Ich halte an und rufe ihn über Funk zurück. «Ibrahim, nimm bitte Deine Verantwortung wahr, honestly!». Beim zweiten Anlauf funktioniert's.

Wasser im Tank

Am nächsten morgen stirbt Rosa's Wagen ab. Verflixt. Beim Kanistereinfüllen wurde ein Bidon vertauscht. Der Diesel ist in Libyen klar wie Wasser. So wanderten 20 Liter Wasser in den Dieseltank. Ungesund. Nach dieser aufregenden Analyse machen wir uns rasch an's Wasser ablassen, denn die Dieselpumpe verträgt kein Wasser. Eine gute Stunde später: geschafft, und Rosa kann wieder lachen...

Ibrahim, folge mir

Jetzt bin ich kaum mehr zu bremsen. Zwischen flachem Serir und dem Rebiana-Dünenmeer macht das Fahren riesig Spass. Ibrahim, bitte, lass uns nach vorn, danke. Das Führer-Fahrzeug hat offensichtlich mehr gelitten als es Ibrahim lieb wäre. Nun zahlt es sich aus, dass er für afrikanische Verhältnisse eine sehr gut gerüstete Ersatzteilkiste bei sich führt. Beim Krater Waw An Namus verabschieden wir uns herzlich. Auf der Rüttelpiste geht es westwärts. Am nächsten Tag starten wir die Dünenquerung von Germa über die Seen nach Bargan. Ein würdiger Abschluss einer grandiosen Tour, honestly.



Minengefahr:

Der Dohone als nördlicher Ausläufer des Tibesti ist vermutlich an seiner östlichen Seite mit Ausnahme des Klingué-Passes minenfrei, nicht aber die westliche Seite. Die Gefahr wird von Reisenden immer wieder unterschätzt. So kam es auch in den letzten Monaten zu verschiedenen Unfällen. Es gibt Routen (Beschreibungen) durch's (libysche!) Dohone/Tibesti ohne Minengefahr und Führer die das Gebiet gut kennen. Dann und nur dann ist das Risiko kalkulierbar. Im Tibesti auf Tschadseite herrscht Krieg!

Expeditionen mit Jürg Sollberger:

Jürg Sollberger führt anspruchsvolle Kleingruppen-Expeditionen für Selbstfahrer und Mitfahrer mit eigenem oder gemieteten Geländewagen in's nördliche Tibesti und/oder Algerien durch. Die Routen werden so ausgewählt, dass sie zwar anspruchsvoll aber nicht gefährlich sind. D.h. es werden nur Gebiete, meist mit lokalen Führern, erforscht, wo erwiesenermassen keine kriegsrische oder terroristische Vorkommnisse geschehen. Das Leben ist zu kostbar. Aus diesem Grund bleibt die Reiseroute offen und es werden meist mehrere Visas beschafft um jederzeit möglichst frei entscheiden zu können. Die Touren sind übrigens meist lange Zeit voraus ausgebucht. Verlangen Sie bitte die Tourausschreibung oder schauen Sie unter www.atw.ch.

Nächste Daten:

10. 2. – 10. 3. 2001
3. 11. – 1. 12. 2001

Spezielle Familientouren nach Marokko:

23. 12. 2000 – 13. 1. 2001
22. 12. 2001 – 12. 1. 2002
Verlangen Sie bitte die Unterlagen.



Unser Fahrers Stolz für wenige Stunden: Soeben gefangener wilder Falke.

die beeindruckenden römischen Stätte von Sebrata und Leptis Magna und finden weiter ostwärts schöne Bade- und Übernachtungsplätze. Endlich, nach vielen hundert Kilometern Asphalt steuern wir bei Ajdabayja eine Rechtskurve, ab in den Süden.

Wüstenfüchse

Bis Jalu bleiben wir der guten Strasse treu, dann zieht es uns südostwärts in die Great Sand Sea. Wie Könige ziehen wir Spuren in den goldgelben Sand. An einem Nightcamp sind die Fennek (Wüstenfüchse) so neugierig, dass sie kaum eine Armlänge von unseren Feldbetten entfernt umherschauen. Das mickrige Denkmal des um so tragischeren Absturzes und Dra-

Ibrahim, dem Agenturchef weist Jiri, ein Tubu, den Weg und ein wieselflinker Fahrer chauffiert das benzinfressende Kraftpaket durch den Weichsand. Zweitausendfünfhundert Kilometer weit...

Diesel und Benzin soweit das Auge reicht

Wir haben Glück, die Tankstelle öffnet wenige Minuten nach unserer Ankunft. Es ist oft nicht leicht im Südosten Libyens an Sprit zu kommen. Ibrahim bunkert 750 Liter Benzin auf seiner Pritsche, für unsere moderneren Dieselfahrzeuge reichen insgesamt je 450 Liter aus. Die Tankuhren werden aber schon zu Beginn drastisch nach unten gedrückt: vollgeladen und weicher Sand und spitze Steine

Veranstaltungen

Neuer Kurs auf vielfachen Wunsch!

Umgang mit GPS und Computer

NEU!

Die GPS-Evolution bleibt nicht stehen. Mit digitalen Karten entstehen neue fantastische Möglichkeiten.

Jürg Sollberger lanciert ab Juni 2001 einen vielfach gewünschten Kurs für Fortgeschrittene, die sich an die Verbindung Ihres GPS zum PC wagen wollen.

Bitte kontaktieren Sie Doris Sollberger für Auskunft und Anmeldung (Daten siehe rechts):
E-Mail: doris@atw.ch
oder Tel. 032 313 44 07

Anhand der Software MapSource und QuoVadis erleben Sie, wo die Trends in der satellitengestützten Navigation hingehen. Ein kurzweiliger und lockerer Kurs mit Jürg Sollberger. Jeweils Samstagmorgen in Ins, pro Person Fr. 120.-, Mietgerät Fr. 15.-. Ermässigung von Fr. 25.-, wenn Sie das Gerät bei Atlas gekauft haben.



Lockt das grosse Abenteuer?

Pannenfrei auf grosse Tour

1999 und 2000 waren alle Kurse ausgebucht!

Der Weekend-Kurs vereint Fahrpraxis in der Kiesgrube mit fundierter Reisevorbereitung. Von der Reisemedizin über Navigation bis zum Reifen flicken.



Wie weiter? Mit der nötigen Vorbereitung sind Sie für alles gewappnet.

fahren» bringen alle einen tüchtigen Schritt weiter, welche mit dem eigenen oder einem gemieteten Fahrzeug abseits ausgetretener Pfade unterwegs sein wollen. Für verantwortungsvolle Reisende, welche sich nicht auf fremde Hilfe verlassen wollen.

Mehr Infos unter www.atw.ch

Bitte Kursausschreibung verlangen!

Grandiose Sahara-Touren für Selbstfahrer und Mitfahrer

Tibesti und Westafrika

Auch Mietwagen zum selber Fahren!

Einmalige und abenteuerliche Entdeckungsreisen führen Sie in den libyschen Teil des Tibesti und nach Schwarzafrika.

Jürg Sollberger begleitet 2001 zwei Kleingruppen in eine der fantastischsten Gebiete der Sahara und bietet neu eine sechswöchige Trans-Sahara- und Westafrika-Tour an.



Mit Respekt vor der überwältigenden Natur auf Erforschungstour.

Infos unter www.atw.ch. Bitte Toursausschreibung verlangen!

Termine Tibesti:
10. 2. – 10. 3. 2001 und
3. 11. – 1. 12. 2001
Termin Trans-Sahara:
21. 10. – 2. 12. 2001

Nichts verpassen: gleich in die Agenda eintragen oder ausschneiden und aufhängen

Facts für aktive Weltentdecker

Programm 2000

oktober		
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Dienstag 17. Oktober 2000	Bern
Suisse Caravan-Salon	Do. 26. bis Mo. 30. Oktober	Bern
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 28. Oktober 2000	Ins
november		
Tibesti-Tour mit Jürg Sollberger, 4 Wochen	4. November bis 2. Dezember	Libyen
Lesung Jury Rytcheu in Bern (Hotel Bristol)	Montag 20. November 2000	Bern
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 25. November 2000	Ins
dezember		
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Dienstag 12. Dezember 2000	Bern
Neujahrs-Sahara-Tour mit Familie Sollberger 3 Wochen	23. Dez. 2000 bis 13. Jan. 2001	Marokko

Programm 2001

januar		
Neujahrs-Party-Tour, 3 Wochen	...bis 13. Januar 2001	Marokko
Ferienmesse Bern	Do. 11. bis So. 14. Januar 2001	Bern
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger in Ins!	Samstag 27. Januar 2001	Ins
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 27. Januar 2001	Ins
februar		
Tibesti-Frühlings-Tour mit Jürg Sollberger 4 Wochen	10. Februar bis 10. März 2001	Libyen
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 24. Februar 2001	Ins
märz		
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger in Ins!	Samstag 27. Januar 2001	Ins
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 31. März 2001	Ins
april		
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger Festival!	Dienstag 3. April 2001 Sa/So 21. und 22. April 2001	Bern Ins
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 28. April 2001	Ins
mai		
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger in Ins!	Samstag 5. Mai 2001	Ins
Reise-Treff im Atlas Bern	Dienstag 15. Mai 2001	Bern
Geländefahren & Buschmechanik	Sa/So 19. und 20. Mai 2001	Ins
Campingausstellung Studerstein	Do. 24. bis So. 27. Mai 2001	Bern
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 26. Mai 2001	Ins
juni		
GPS + Computer mit J. Sollberger in Ins!	Samstag 9. Juni 2001	Ins
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Dienstag 19. Juni 2001	Bern
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 30. Juni 2001	Ins
juli		
Geländefahren & Buschmechanik	Sa/So 7. und 8. Juli 2001	Ins
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 28. Juli 2001	Ins
august		
14. Int. Voodoo-Afrika-Treff	Fr bis So 10. bis 12. August 2001	Niederried
Geländefahren & Buschmechanik	Sa/So 18. und 19. August 2001	Ins
Voodoo's Sahara-Bar / Ranghi Zangi	Samstag 25. August 2001	Ins
september		
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger in Ins!	Samstag 8. September 2001	Ins
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 29. September 2001	Ins
oktober		
Reise-Treff im Atlas Bern	Dienstag 16. Oktober 2001	Bern
Trans-Sahara und Westafrika mit Dänu und Nicole Schär	21. Oktober bis 2. Dez. 2001	
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger in Ins!	Samstag 20. Oktober 2001	Ins
Suisse Caravan-Salon	Do. 25. bis Mo. 29. Oktober 2000	
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 27. Oktober 2001	Ins
november		
Tibesti-Herbst-Tour mit Jürg Sollberger	3. Nov. bis 1. Dez. 2001	Libyen
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 24. Nov. 2001	Ins
dezember		
GPS + Computer mit J. Sollberger in Ins!	Samstag 8. Dezember 2001	Ins
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Samstag 11. Dezember 2001	Bern
Neujahrs-Sahara-Tour mit Familie Sollberger 3 Wochen	22. Dez. 2001 bis 12. Jan. 2002	Marokko

Updates laufend auf www.atw.ch
unter **Veranstaltungen!**

Der Schweizer Künstler M.S. Bastian erzählt über die Inspiration beim Reisen

Hammer und Nagel oder Wind, Wellen und Matrosen

M.S. Bastian ist ein erfolgreicher und eigenwilliger freischaffender Künstler, dem es gelingt das Reisen und das Arbeiten – aber auch Oberflächlichkeit und Tiefsinniges – in Einklang zu bringen.



Sehnsucht und Reiselust in einer Welt zwischen Kitsch und Kultur: der «Bastian-Mickey» im Atlas Travel Shop in Bern.

Aufgewachsen in Biel hat M.S. Bastian seither Schweizer Kunstgeschichte geschrieben. Auf seinen zahlreichen Auslandsaufenthalten und Reisen schöpft er immer wieder Kraft um seiner Kreativität Sinn zu geben und zum Durchbruch zu verhelfen. Mit Erfolg. Heute wohnt und arbeitet M.S. Bastian in Zürich, von wo aus er immer wieder die Welt neu entdeckt.

Reiselust: Was kommt Dir so in den Sinn, wenn man vom Reisen spricht?

M.S. Bastian: Meine Eltern hatten zu Hause nebst den vielen Afrikaskulpturen auch eine Sammlung von Matrosenliedern auf Schallplatten. Meine Lieblingsplatte hiess «Wind, Wellen und Matrosen», hatte die M.S. Bounty auf dem Umschlag und wurde für mich zum Sinnbild der Reiselust und Sehnsucht. Sie begleitet mich bis heute.

Deine Skulpturen und Gemälde sind recht eigenwillig. Wie sehen da so Deine Reisen aus?

Noch vor der Kunstgewerbeschule verdiente ich mir etwas Geld für die Ferien mit Strassenmusik. Wobei sich bis heute das Gerücht hält, dass aus Mitleid vor solch fürchterlichem Gitarrengeplänkel die Münzen in die Mütze fielen und nicht weil ich gut war. Damit trampelte ich dann nach Südfrankreich und so.

Bist Du in dem Fall musikalisch geblieben?

Herrje, nein. Zwar spielte ich noch in einer Punkband mit Namen «Hammer und Nagel». Es blieb bei einem einzigen Konzert und meine musikalische Karriere ist seitdem beendet.

Nach der Kunstgewerbeschule lebst Du in New York, von wo aus Du auch Reisen unternahmst. Was geschah dort?

Ich war fasziniert von der amerikanischen Polarität: Verblödung, Verblendung, Kitsch und Dekadenz auf der einen Seite und die fantastische Perfektion der gelebten Kunstwelt – zum Beispiel Disney World – auf der anderen Seite. Amerika ist Welt-

meister in der Kultur der Inszenierung. Und für mich als Künstler war das eine immense Erfahrung.

Entstand in dieser Periode nicht auch Dein Mickey?

Richtig. Aus dem Kontrast vom verruchten Charles Bukowsky und der biedereren, sauberen, asexuellen Mickey Mouse entstand meine Vermischung. Da wanderte die «Bastian-Mouse» dann mit Glotzaugen durch eine Welt voller Fratzen. Diese Periode dauerte 8 Jahre und ist heute abgeschlossen.

Nun steht im Erdgeschoss im Atlas Travel Shop an der Schauplatzgasse in Bern eben diese «Bastian-Mouse» auf einer grünen Insel. Du hast Sie uns auf die Eröffnung hin gestaltet. Was verkörpert diese Inselfigur?

Eigentlich ist sie ein Selbstporträt. Sie widerspiegelt die Sehnsucht und Reiselust und ist sehr aufgestellt und poetisch. Sie hat auch wieder zu tun mit «Wind,

Lebenspartnerin auf Reisen und erlebte so nebst den USA, Burma, Indonesien, Thailand, Deutschland, Frankreich und Spanien.



Von Matrosenliedern beflügelt und erfolglos in der Punkmusik. Den Nagel auf den Kopf trifft M.S. Bastian mit seinen polarisierenden Bildern und Skulpturen.

Mir fällt auf, dass Du Deine Umgebung immer sehr spartanisch einrichtest. Wieso?

Ich sehe mich als Abfallverwerter und arbeite mit Improvisationen. Ich habe dann den Kopf so voller Ideen, dass ich dazu möglichst leere Räume brauche. Ich habe daher bewusst auch keinen PC und kein Auto.



Mit bürgerlichem Namen Marcel Sollberger, ist «M.S. Bastian» der Cousin von Atlas Travel Shop Chef Jürg Sollberger. Die beiden verbindet der Hang zum Reisen und unzählige afrikanische Impressionen in den Sechziger- und Siebzigerjahren aus dem elterlichen «Africana» in einem Keller an der Berner Marktgasse.

Wellen und Matrosen». Ich finde die Skulptur passt wunderbar zum Atlas Travel Shop – übrigens gefällt mir der Laden auch sonst sehr gut.

Wohin verschlug es Dich nach New York?

Ich versuchte in Paris ein letztes Mal einen seriösen Job in einer Werbeagentur zu machen. Ich blieb ein Jahr und entschloss, «ab jetzt will ich freie Kunst machen». Seitdem bin ich jedes Jahr zirka 3 Monate mit meiner

Wann bist Du mit Deinen Skizzenbüchern wieder unterwegs?

Ich bereite momentan 15 Ausstellungen vor, die 2001 unter anderem in Prag, Tel-Aviv, Frankfurt und Berlin stattfinden werden. Ich werde also zum einen rein beruflich wieder viel reisen, andererseits brauche ich das Reisen zum Abschalten und Auftanken – eben mit Skizzenbüchern irgendwo unterwegs zu sein.



In den Grosstädten zuhause, will M.S. Bastian später die Weite und Stille der Sahara entdecken.

Was bleiben Dir für Reiseziele?

Viele! Nach dieser Ausstellungsserie werden wir wohl unsere Wohnung in Zürich auflösen und eine Weltreise unternehmen. Im Moment reizt mich Patagonien und Neuseeland extrem. Später will ich dann einmal mit Dir die Sahara kennen lernen, die Weite und Stille dort werden mich sicher inspirieren.



Bücherliste von M.S. Bastian:

- Päng Comix, Edition Moderne Verlag Zürich
- M.S. Bastian Comixart Monographie, Benteli Verlag Bern
- Squeeze Comix, Eigenverlag
- Squid Comix, Dernier Cri Verlag Marseille
- It's a wonderful World, Monographie, Benteli Verlag (erscheint im Januar 2001)
- Peep trash Bubbles Comic, Dernier Cri Verlag

M.S. Bastian stellt im Januar 2001 auch in der Galerie Krebs, Münsterstrasse in Bern aus

Die wichtigsten Regeln der Navigation für Reisende - praktisch und einfach

Navigation macht Spass 6. Teil

Kurz, bündig und leicht verständlich.

Lesen Sie hier wie einfach Navigation sein kann. Mit dem richtigen Verständnis für Karte, Kompass, Gelände und GPS macht Orientierung nämlich enormen Spass!

Jürg Sollberger verwendet bewusst möglichst wenig Fachbegriffe und lässt komplizierte und verwirrende Details aus.

及員或動府*



Teil 6: GPS-Empfänger, 2. Folge GPS wird noch genauer

Am 1. 5. 2000 wurde die Selective Availability, die künstliche Verfälschung der GPS-Signale, ausgeschaltet. Seitdem arbeiten GPS-Empfänger auf zirka 8 bis 20 Meter genau. Die Anwendung wird dadurch natürlich noch viel faszinierender.

Die erste wichtige Einstellung vor dem Gebrauch

Sie müssen vor dem Gebrauch Ihrem GPS im Setupmenu angeben in welchem Positionsformat das Gerät Ihnen die Positionsangabe anzeigen soll. Sie wählen also das Koordinatensystem aus. Das Positionsformat kann sowohl Schweizer Gitter (Landestopografiekarten) wie

auch das weltweite Gradgitternetz angeben. Soll die Anzeige im Schweizer Gitter erfolgen, stellen Sie das Gerät auf <Swissgrid> ein. Möchten Sie auf der Anzeige das weltweite Gradgitternetz, so müssen Sie das noch genauer definieren. Sie können dieses nämlich theoretisch in <Grad, Kommagrad> oder <Grad, Minuten, Komma-minuten> oder <Grad, Minuten, Sekunden, Kommasekunden> anzeigen lassen. Üblich ist die Anzeige <Grad, Minuten, Komma-minuten>.

Die zweite wichtige Einstellung vor dem Gebrauch

Für die Projektion der runden Erdkugel auf eine ebene Fläche (wie das eine Karte ist) verwenden die Kartographen unterschiedliche Formeln. Sie nennen diese Kartenbezugssysteme. Das GPS nennt sie hingegen Kartendatum oder englisch Map Datum. Sie müssen vor dem Gebrauch Ihrem GPS im Setupmenu angeben welches der über 100 verschiedenen Kartenbezugssysteme Sie verwenden wollen. Üblich ist <WGS84> für den weltweiten Einsatz, respektive <CH1903> für den Einsatz mit Schweizer Landestopografiekarten.

So, Sie haben nun das Wichtigste richtig eingestellt. Natürlich macht es Sinn, wenn Sie die restlichen Grundfunktionen wie Masseinheit (z.B. metrische oder englische Distanzanzeige; Lokal-

zeitversatz etc.) im Setupmenu auch überprüfen und allenfalls auf Ihre Bedürfnisse verändern. Das Handbuch zu Ihrem GPS gibt hierzu die nötigen Anweisungen.

Sie können nun das Gerät unter freiem Himmel einschalten.

Mehr Infos über GPS in der nächsten Reiselust an dieser Stelle, Teil 7: Das Gelände, Koppelnavigation



Karte, Kompass und GPS, Reinhard Kummer, 2000, CHF 14.80

GPS Grundkurse an einem Abend jetzt auch im Grünen

Navigation ist einfach

In nur drei Stunden haben Sie GPS verstanden – kapiert?

Die beliebten GPS Grundkurse im Atlas Travel Shop finden neu abwechslungsweise in Bern oder Ins statt.

Ein kurzweiliger und lockerer Kurs mit Jürg Sollberger. Und plötzlich verstehen Sie ein GPS zu bedienen und voll zu nutzen. Jeweils Dienstagabend in Bern oder Samstagmorgen in Ins, pro Person Fr. 110.–, Mietgerät Fr. 15.–. Ermässigung von Fr. 25.–, wenn Sie das Gerät bei Atlas gekauft haben. Beachten Sie die nächsten Termine auf Seite 6. Bitte kontaktieren Sie Doris Sollberger für Auskunft und Anmeldung:

E-Mail: doris@atw.ch oder Telefon 032 313 44 07

Herausgeber:

Redaktion Reiselust
Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins
Tel.: 032 313 44 07, Fax: 032 313 44 08
E-Mail: info@reiselust.ch
Internet: www.reiselust.ch

Redaktion:

Jürg Sollberger

Auflage:

8'000

Gestaltung:

Grafikraum43, Bern

Gratis-Abonnemente

können direkt bei der Redaktion bestellt werden.

Die «Reiselust» erscheint 2–3 mal jährlich für reiseleidende, kulturinteressierte WeltentdeckerInnen.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Angabe des Copyrights und der Quelle: «Reiselust, Atlas Travel Shop, CH-3232 Ins, www.atw.ch», erlaubt.

Gezügelt?

Adressänderungen bitte an die Reiselust melden – danke!

Online

mit dem Atlas-Team:

www.atw.ch

Humor

Neulich auf dem Markt...



Wettbewerb Gewinnen Sie einen der sechs Geschenk-Gutscheine im Wert von Fr. 1 x 100.–, 2 x 50.– und 3 x 20.–

Einfach beiliegende Antwortkarte frankieren und mit Name und Adresse einsenden oder, wenn nicht mehr vorhanden, Talon ausschneiden und einsenden oder via Fax 032 313 44 08 oder E-Mail info@reiselust.ch

Die Geschenkgutscheine vom Wettbewerb in der Reiselust 11/1999 haben gewonnen:

1. Preis, Geschenkgutschein Fr. 100.–: Ruedi Gerber, 3073 Gümligen
2. Preis, Geschenkgutschein Fr. 50.–: Sandra Streit, 3066 Stettlen
3. Preis, Geschenkgutschein Fr. 50.–: Janine Mattenberger, 3012 Bern
4. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Flückiger und Jungi, 6300 Zug
5. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Werner E. Jost, 3037 Herrenschwanden
6. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Carlo Faozo, 3600 Thun



JA,

Ich nehme schon mal völlig unverbindlich am Wettbewerb teil.

Ich möchte mehr erfahren über:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> GPS-Navigations-Kurse | <input type="checkbox"/> 4 x 4 Reisevorbereitungs-Kurse |
| <input type="checkbox"/> Neujahrs-Familien-Tour | <input type="checkbox"/> Touren- und Expeditionsprogramm Sahara |
| <input type="checkbox"/> Afrika-Fahrer-Innen-Treff | <input type="checkbox"/> Veranstaltungen im Atlas Travel Shop Bern |
| <input type="checkbox"/> Ich bestelle folgende Artikel | <input type="checkbox"/> Dachzelte-Katalog |

Mein Feedback zu den Leistungen von Atlas Travel Shop und «Reiselust»:

Ich möchte gerne ein Gratis-Abo der «Reiselust»

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

TRAVEL SHOP UND EXPEDITIONS SERVICE:

Reisebücher • Landkarten • Reiseausrüstung • Grösste Auswahl!

FÄHRBUCHUNGEN:

Nach Tunesien und Marokko

KURSE UND TRAINING:

GPS und Navigation • Autofernreisen

TOUREN • EXPEDITIONEN:

Sahara und Westafrika

INFO • TREFFEN: Festival • Voodoo-Afrika-Treff • Voodoo's

Sahara-Bar • Kundenzeitung «Reiselust» • www.reiselust.ch

OFF-ROAD TECHNIK:

Fahrzeug Aus- und Umbauten

ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

Bitte in Couvert stecken, frankieren und an Atlas Travel Shop, Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins schicken!